

Erläuterungen zur Anwendung des Artikels t.124

und

Frequently asked Questions (FAQ) – Fehlende Kampfbereitschaft (Passivität)

Übersetzung aus der Veröffentlichung der FIE vom 21.02.2019

Über die Anwendbarkeit und Besonderheiten für Turniere im Verantwortungsbereich des DFB wird zeitnah informiert.

Diese FAQ dienen dazu, ein gemeinsames Verständnis und eine gemeinsame Durchführung bei allen zu schaffen, die mit der neuen Passivitätsregel zu tun haben.

Zögern Sie nicht, bei weiteren aufkommenden Fragen den DFB zu kontaktieren. Aktualisierungen dieser FAQ durch die FIE werden auch in dieser Übersetzung aktualisiert und veröffentlicht.

(Angepasst auf die Gegebenheiten des DFB. [Anm. d. Übers.]

I. Vorwort

P1. Definition der P-Karten

- Es gibt drei unterschiedliche P-Karten; P-Gelb, P-Rot und P-Schwarz.
- P-Gelb entspricht einer Verwarnung.
- P-Rot entspricht einem Straftreffer.
- P-Schwarz ist eine Bestrafung derart, dass eine mögliche Niederlage eines Einzelgefechts oder Mannschaftskampfs ausgesprochen wird. Aus einer schwarzen P-Karte folgt keine 60-Tage-Sperre.

P2. Einsatz der P-Karten

- P-Karten werden nur im Rahmen des Artikels t.124 verwendet. Die für Passivität ausgesprochenen Sanktionen sind unabhängig von anderen Sanktionen zu betrachten.
- In Einzelwettbewerben werden Fechter **individuell** bestraft, beginnend mit der gelben P-Karte.
- Falls beide Fechter zur gleichen Zeit mit schwarzen P-Karten bestraft werden und Treffergleichstand vorliegt, gewinnt der Fechter mit der besseren Eingangsplatzierung des Wettbewerbs. Grundlage dieser Platzierung ist das FIE-Ranking.
- Für Einzelwettbewerbe gilt: Werden beide Fechter zur gleichen Zeit mit schwarzen P-Karten bestraft und es liegt kein Treffergleichstand vor, gewinnt der Fechter mit dem höheren Trefferstand das Gefecht.
- Falls beide Mannschaften zur gleichen Zeit mit schwarzen P-Karten bestraft werden, keine der Mannschaften einen Wechsel durchführen kann und Treffergleichstand vorliegt, gewinnt

die Mannschaft mit der besseren Eingangsplatzierung den Mannschaftskampf. Grundlage dieser Platzierung ist das FIE-Ranking.

- Falls beide Mannschaften zur gleichen Zeit mit schwarzen P-Karten bestraft werden, keine der Mannschaften einen Wechsel durchführen kann und kein Treffergleichstand vorliegt, gewinnt die Mannschaft mit dem höheren Trefferstand den Mannschaftskampf.
- In Mannschaftswettbewerben werden die Mannschaften **individuell** mit P-Gelb und P-Rot bestraft, beginnend mit P-Gelb.
- In Mannschaftswettbewerben wird ein Fechter mit P-Schwarz bestraft, nicht die Mannschaft.
- Nach dem Wechsel eines Fechters aufgrund einer schwarzen P-Karte, hat ein weiteres Vorliegen von Passivität eine weitere Bestrafung mit P-Schwarz zur Folge und die entsprechende Mannschaft verliert den Mannschaftskampf.
- Sowohl in Einzel- als auch in Mannschaftswettbewerben wird der Gefechtsabschnitt bzw. das Einzelgefecht nach Bestrafung durch P-Gelb oder P-Rot fortgeführt.
- In Mannschaftswettbewerben wird nach einem Wechsel aufgrund einer Bestrafung durch P-Schwarz das Einzelgefecht fortgeführt.
- [Bei einem Trefferstand von 14:14 in Einzelwettbewerben bzw. 44:44 in Mannschaftswettbewerben kann nicht P-Karten \(P-Gelb, P-Rot, P-Schwarz\) bestraft werden.](#)

P3. Gültigkeit der P-Karten

- P-Karten sind nur für ein Direktausscheidungsgefecht bzw. einen Mannschaftskampf (über alle 9 Einzelgefechte hinweg) gültig. Sie sind nicht auf das nächste Direktausscheidungsgefecht bzw. den nächsten Mannschaftskampf übertragbar.
- Zum Wechsel von Fechtern, die mit P-Schwarz bestraft wurden:
In Mannschaftswettbewerben kann ein Fechter durch den Ersatzfechter gewechselt werden, falls zuvor kein taktischer oder medizinisch begründeter Wechsel durchgeführt wurde.

P4. Entscheidung über Passivität

- Im Fall von Passivität ist es eine Tatsachenentscheidung des Kampfrichters, „Halt“ zu rufen.
- [Die eine Minute \(in der ein Treffer fallen soll, Anm. d. Ü.\) soll nach jedem gültigen Treffer, Treffer außerhalb der gültigen Trefferfläche, jedem annullierten Treffer und jedem Straftreffer von vorne laufen.](#)
- Während einer Zusatzminute nach [t.40.3](#), [t.41.5](#) ist [t.124](#) nicht anwendbar, weil das Vorteilslos den Gewinner für den Fall bestimmt, dass eine Minute kein Treffer gewertet wird.

P5. Platzierung und Punktevergabe nach Bestrafung durch P-Schwarz

- Sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben werden Fechter bzw. Mannschaften bei Niederlage des Direktausscheidungsgefechts bzw. Mannschaftskampfs aufgrund einer schwarzen P-Karte im endgültigen Ranking so platziert, als wäre das Direktausscheidungsgefecht bzw. der Mannschaftskampf regulär verloren worden. Es werden die entsprechenden Punkte zugesprochen.

II. Fragen

Q1. Existiert ein einfacher Weg, diese Regel zu umgehen?

Ja, indem man ficht.

Q2. Existiert nur eine Definition von Passivität?

Ja, die Definition lautet *wenn innerhalb einer Minute kein gültiger Treffer gewertet wird bzw. kein Treffer außerhalb der gültigen Trefffläche fällt*. Um ein Gefecht zu gewinnen, – was das Ziel eines jeden Fechters sein sollte –, sollte man Treffer erzielen ...

Q3. Was bedeutet „Wenn einer oder beide Fechter ihre fehlende Kampfbereitschaft zum Ausdruck bringen“?

Die Regel beschreibt die Folge davon, was passiert, falls innerhalb einer Minute kein gültiger Treffer gewertet wird bzw. kein Treffer außerhalb der gültigen Trefffläche fällt.

Q4. Wenn der Kampfrichter mit P-Gelb oder P-Rot bestraft – Wird das Direktausscheidungsgefecht bzw. der Mannschaftskampf im nächsten Abschnitt bzw. im nächsten Einzelgefecht fortgeführt?

Nein, das Gefecht wird im aktuellen Direktausscheidungsgefecht bzw. im aktuellen Einzelgefecht fortgeführt. Es wird nicht in den nächsten Abschnitt bzw. in das nächste Einzelgefecht gewechselt.

Q5. Sollte t.162 hinsichtlich der neuen P-Karten aktualisiert werden?

Die Regel stellt klar heraus, dass Bestrafungen aufgrund von Passivität unabhängig von anderen Bestrafungen zu betrachten sind.

Um Verwechslungen zu vermeiden, sollte die folgende Formulierung zu t.162 hinzugefügt werden: „Vgl. t.124 für Ausnahmen für P-Karten“.

Q6. Max muss seine Waffe während des Gefechts wechseln: Der Kampfrichter hat sie geprüft und die Prüfung nicht bestanden. Max hat schon eine gelbe P-Karte. Wird Max nun mit Gelb oder Rot bestraft?

P-Karten sind unabhängig von anderen Bestrafungen zu sehen. Daher wird Max mit Gelb bestraft (unter der Annahme, dass zum ersten Mal die Ausrüstung defekt ist und er bisher nicht mit Gelb verwarnt wurde).

Q7. Was passiert, wenn beide Fechter nicht fechten, z.B. indem sie sich an die jeweiligen Enden der Fechtbahn zurückziehen?

Der Kampfrichter soll das Gefecht unterbrechen und die Fechter ~~nach t.43.2 (ungerechtfertigte Unterbrechung des Gefechts)~~ darüber informieren, dass sie bei gleicher Verhaltensweise nach t.112 (Nicht-Folgeleisten den Anordnungen des Kampfrichters) bestraft werden. Fechten bedeutet Kämpfen – nicht, auf der Fechtbahn zu verweilen.

Es gehört zu den Aufgaben des Kampfrichters, diese Regeln strikt anzuwenden. Kampfrichter sollen nicht akzeptieren, wenn Fechter vor Ablauf der Kampfzeit aufhören zu fechten und sollen daher die dazugehörigen Bestrafungen anwenden.

Q8. Kann John mit einer roten P-Karte bestraft werden, ohne zuvor mit einer gelben P-Karte bestraft worden zu sein?

Nein.

Q9. Kann John mit einer schwarzen P-Karte bestraft werden, ohne zuvor mit zwei roten P-Karten bestraft worden zu sein?

Nein.

Q10. In der englischen Formulierung ist unter c) „Fechter“ genannt, obwohl davor und danach „Mannschaften“ genannt sind. Die französische und die spanische Version nennen nur „Mannschaften“. Ist das ein Tippfehler?

(gemeint ist der erste Aufzählungspunkt zu roten P-Karten bei Mannschaftswettbewerben; in der englischen und deutschen Formulierung ist dies als a) aufgeführt [Anm. d. Übers.]

In der Tat ist dies ein Tippfehler in der englischen Version von c). Dies wird korrigiert.

~~Q11. Ist es möglich, bei einem Trefferstand von 14:14 bzw. 44:44 mit einer P-Karte für Passivität bestraft zu werden?~~

~~Die Regel macht keine Ausnahmen bzgl. Trefferstand. Um mit der Anwendung der Regeln bei regulären Doppeltreffern konsistent zu sein, wird bei einem Trefferstand von 14:14 bzw. 44:44 nicht mit einer roten P-Karte bestraft. Dennoch werden beide Fechter bzw. Mannschaften mit einer schwarzen P-Karte bestraft, falls sie zuvor mit zwei roten P-Karten bestraft wurden.~~

Q11. Wo sollen die Fechter sich bei Wiederaufnahme des Gefechts aufstellen, wenn der Kampfrichter mit einer gelben P-Karte bestraft hat?

Das Gefecht wird dort fortgeführt, wo der Kampfrichter es unterbrochen hatte.

Q12. Der Kampfrichter bestraft Fechter und Mannschaften, die die Bedeutung und die Folgen der P-Karten kennen. Aber wie können wir diese P-Karten für die Medien und Zuschauer sichtbar und verständlich machen?

Wie bei der Einführung jeder neuen Regel, muss eine Kommunikation darüber stattfinden. P-Karten werden bald klar unterscheidbar und erkennbar auf den Anzeigen dargestellt werden können.

Referenzen

t.43

1 Die Fechter haben das Recht, bei jeder Kampfunterbrechung die ihnen noch verbleibende Kampfzeit zu erfahren.

2 Wenn ein Fechter versucht, missbräuchlich Kampfunterbrechungen herbeizuführen oder sie zu verlängern, bestraft der Kampfrichter ihn nach den Artikeln t.158-t.162, t.165 und t.170.

t.162

Es gibt folgende Strafen:

- a) Verwarnung, angezeigt durch eine gelbe Karte, die der Kampfrichter dem schuldigen Fechter vorhält. Der Fechter weiß dann, dass jeder weitere Verstoß, den er begeht, einen Straftreffer zur Folge hat.
- b) Straftreffer, angezeigt durch eine rote Karte, die der Kampfrichter dem schuldigen Fechter vorhält. Dies bedeutet, dass dem Trefferstand des Gegners ein Treffer hinzugefügt wird. Falls dies der letzte Treffer war, ist damit das Gefecht verloren. Hat ein Fechter im Verlauf eines

Gefechtes bereits eine rote Karte erhalten, so ist die Strafe bei weiteren Verstößen entweder eine rote oder eine schwarze Karte, je nach Art des weiteren Verstoßes (vgl. t.120).

- c) Ausschluss vom Wettbewerb, Suspendierung für den Rest des Turniers und für die nächsten zwei Monate der laufenden oder nächsten Saison. Dies ist vom Kampfrichter mit einer schwarzen Karte zu belegen, die er gegen den Schuldigen verhängt.
- d) Verweis von der Wettkampfstätte (gegen jeden, der gegen die Ordnung verstößt).

~~t.165~~

~~In der ersten Gruppe wird ein erster Verstoß, gleich welcher Art, mit der gelben Karte (Verwarnung) geahndet. Begeht der Fechter im Laufe des gleichen Gefechtes einen weiteren Verstoß aus dieser Gruppe, bestraft ihn der Kampfrichter jedes Mal mit der roten Karte (Straftreffer). Hat der schuldige Fechter jedoch schon eine rote Karte wegen eines Verstoßes aus der 2. oder 3. Gruppe erhalten, ist er schon bei seinem ersten Verstoß aus der ersten Gruppe mit der roten Karte zu bestrafen.~~

Hinweis

Die vorgenannten Ausführungen des Weltfechtverbandes (FIE) sind Erläuterungen zur Auslegung des Artikels t.124 des offiziellen Regelwerks.

Sie sind weder Bestandteil des offiziellen Regelwerks noch für die Anwendung allgemeinverbindlich. Es handelt sich dabei nicht um Interpretationen seitens des DFB.